

EVELYN REGNER



Kurzinformationen

Digitaler Euro

Ausschuss: ECON

Zuständige Person in der Delegation: Evelyn Regner (Team: Raffaella Tschernitz)

Stand bei Umsetzung: Befinden uns erst in der Verhandlungsphase, Umsetzung vor 2028 nicht gegeben

Zusammenfassung

- ▶ Der digitale Euro kommt. Das ist ein kostenloses, elektronisches Zahlungsmittel
- ▶ Der Digitale Euro kann als eine digitale Geldbörse betrachtet werden
- ▶ Die digitale Währung wird nicht direkt von der EZB ausgegeben, sondern durch einen Zwischenhändler. Wie Banken zum Beispiel
- ▶ Der digitale Euro kann für Zahlungen zwischen Privatpersonen, im Online-Handel und auch für staatliche Transaktionen verwendet werden, sowohl offline als auch online.
- ▶ Eine App stellt in Folge die digitale Geldbörse dar. Wer kein Smartphone hat, soll den digitalen Euro auch nutzen können, zum Beispiel über Zahlungskarten.
- ▶ Zusätzlich kann Geld abgehoben werden von dieser digitalen Geldbörse.
- ▶ Der Digitale Euro ist eine Ergänzung zum Bargeld und ersetzt es nicht.
- ▶ Die Nachfrage nach Online-Bezahldienstleistern steigt stetig und derzeit gibt es fast nur private Bezahldienstleister wie PayPal und Apple Pay. Deshalb ist der Digitale Euro die Antwort und die Alternative. Der Digitale Euro ist auch datensicherer.
- ▶ Der Digitale Euro ist freiwillig

Was hat S&D durchgesetzt?

- ▶ Alle müssen Zugang zum Digitalen Euro haben
- ▶ Zugang zu Bargeld, also mehr Bankomaten muss erhalten bleiben

- ▶ Annahme von Bargeld muss überall gelten (ist in EU-Verträgen auch abgesichert)

Key Messages

- ▶ Cash ist fesch, aber digital steht auch zur Wahl
- ▶ Der Digitale Euro kann wie eine digitale Geldbörse gesehen werden
- ▶ Digitale Zahlungsanbieter werden immer beliebter, um den Euro zu schützen braucht es eine digitale Form des Euros
- ▶ Der digitale Euro ist datensicher